



Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o. 61.

Mittwoch, den 31. Juli.

1889.

Die heute ausgegebene Nr. 11 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 20. Bekanntmachung, die Verleihung der Rechte juristischer Persönlichkeit an die „Franz Krohn-Stiftung“ betreffend, vom 25. Juli 1889.

Nr. 21. Verordnung, den Uebertritt von der Pflichtfeuerwehr zur freiwilligen Feuerwehr betreffend Vom 25. Juli 1889.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben Sich am 29. d. M. auf kurze Zeit nach Steiermark begeben. Gleichzeitig sind Ihre Großherzogliche Hoheit die Fürstin nach Rothenfels in Baden abgereist.

Bekanntmachung,

die Verleihung der Rechte juristischer Persönlichkeit an die „Franz Krohn-Stiftung“ betr.

Mit höchstlandesherrlicher Genehmigung sind der von dem Rentner Franz Krohn hieselbst errichteten Familienstiftung, welche den Namen „Franz Krohn-Stiftung“ führt, auf Grund des hier eingereichten Statuts die Rechte der juristischen Persönlichkeit verliehen worden.

Detmold, den 25. Juli 1889.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
A. Steneberg.

Mit höchstlandesherrlicher Genehmigung ist dem Kaufmann Abraham Meyer in Derlinghausen für sich und seine Nachkommen gestattet

worden, den Namen „Meyer-Sternberg“ als alleinigen Familiennamen zu führen.

Detmold, den 27. Juli 1889.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Die an das Colonat Süllwold Nr. 1 in Bentorf jährlich zu prästirenden Gefälle, nämlich von Sander Nr. 63 das. 6,71 Mark Hülfs-geld und von Althof Nr. 76 das. 5 Scheffel Roggen, sollen mittels Zahlung von Ablösungs-Kapitalien zu 167,75 Mark und 576,25 Mark freigekauft werden.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letztere so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

2. November d. J., Mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 27. Juli 1889.

Fürstlich Lippsche Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 25./26. d. M. sind

1. von der Bleiche der Meierei Schieder:
 - a. ein leinenes Frauen-Nachthemd mit langen Ärmeln, gezeichnet E. T.,
 - b. ein desgleichen, gezeichnet C. C.,
 - c. zwei Frauenhemde, gezeichnet F. M.;
2. von der Bleiche des Käsefabrikanten Reßler in Schieder:
 - a. drei neue, aber infolge Beschädigung durch Feuer schon ausgebeßerte, nicht gezeich-

nete Herren-Faltenhemde mit gestreiften Falten,
b. ein altes, noch nicht ausgebeffertes und nicht gezeichnetes Faltenhemd mit gestreiften Falten
gestohlen worden.

Um Ermittlungen nach den gestohlenen Sachen und der Person des Thäters wird ersucht.

Detmold, den 29. Juli 1889.

Der Erste Staatsanwalt.

J. B.

Stammeier.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen angeblichen Malergehilfen Klingenhöfer, zuletzt beim Maler Niederfriedrich hieselbst in Arbeit gewesen, ist wegen Diebstahls und Unterschlagung die Untersuchungshaft verhängt. Ich ersuche um Verhaftung des p. Klingenhöfer und Nachricht hierher zu den Akten P. L. 188/89.

Beschreibung:

Alter: 20 Jahre. Größe: Mittelgröße. Bart: unbedeutender Schnurrbart. Haar: struppig, blond. Gesichtsausdruck: schläfrig. Kleidung: gelb karierte Hose und Rock, grauer Hut.

Detmold, den 30. Juli 1889.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

J. B.

Böhmer.

Lage. In der Zeit vom 13. bis 20. d. M. sind aus der unverschlossenen Schlafkammer des Handlungsgehilfen Tegeler bei Kaufmann F. W. Schäffer hiers. eine getragene Hose und ein Jacket von grau- und braungestreiftem Stoff mit 1 1/2 cm großen Carrees, im Werte von ungefähr 25 Mark, entwandt worden.

Um Ermittlung des Thäters und Nachricht hierher wird ersucht.

Lage, den 27. Juli 1889.

Der Amtsanwalt.

Blankenburg.

Detmold. Auf dem Fußwege in dem Eichenkamp vor Hiddesen ist am 23. d. M. ein Armband gefunden, welches die sich legitimirende Eigen-

thümerin in 14 Tagen hier abzufordern hat, widrigenfalls anderweit darüber verfügt werden wird.

Detmold, den 26. Juli 1889.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Neubourg.

Detmold. Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 22. d. M., die Sicherstellung von Verpflegungsgegenständen für das Manöver-Magazin in Detmold betreffend, wird andurch zur Kenntniß gebracht, daß zufolge höheren Orts angeordneter Aenderung nur Stroh und Heu, wenn möglich gleichmäßig in Bündeln à 10 Kg., von dem Magazin-Verwalter direct von Producenten angekauft werden wird.

Detmold, den 29. Juli 1889.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Neubourg.

Da in dem zum freiwilligen Verkauf der Paquèschen Gärten anberaumten Termine am 25. d. M. genügende Gebote nicht abgegeben sind, werden Nachgebote bis zum

2. August d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf der Gerichtschreiberei des unterzeichneten Gerichts — Zimmer Nr. 6 des Landgerichtsgebäudes, während der Geschäftsstunden entgegengenommen.

Detmold, den 25. Juli 1889.

Fürstliches Amtsgericht II.

J. A.

Sieg.

Bekanntmachung.

Behufs Anlegung der verlängerten Rosenthalstraße haben die Erben des verstorbenen Gärtners Mühlmeister die Parzelle 162 des Kartenbl. XIII der hiesigen Gemarkung „Garten im Teiche“ mit einem Flächeninhalte von 13 ar 05 qm im Wege des Enteignungsverfahrens an den Magistrat abgetreten.

Bevor die für den abgetretenen Grund und Boden auf 5674 Mark 83 Pf. ermittelte Entschädigung zur Auszahlung gelangt, werden dritte Berechtigte in Gemäßheit des § 5 des Gesetzes, die Expropriation von Grund und Boden zu Straßen in den Städten und zu Dorfswegen betr., vom 8. Juni 1864, hiermit aufgefordert,

etwaige Ansprüche an diese Entschädigungsgelder
spätestens in dem auf

**Donnerstag, den 10. October d. J.,
Vormittags 10 Uhr,**

anberaumten Termine bei dem Amtsgerichte II
hieselbst anzumelden und zu begründen, widrigen-
falls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Detmold, den 24. Juli 1889.

Der Expropriations-Commissar.

Sieg.

Gerichts-Assessor.

Gegen den Schneidergesellen Wilhelm
Fechner, geboren am 25. Februar 1869 zu
Manschnow, Kreis Lebus, zuletzt sich aufhal-
tend in Neutlingen bezw. Neu-Trebbin, welcher
flüchtig ist, soll eine durch Strafbefehl des Fürst-
lichen Amtsgerichts Detmold vom 8. Januar 1889
erkannte Haftstrafe von einem Tage vollstreckt
werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften
und in das Gerichtsgefängniß des Ergreifungs-
ortes abzuliefern, falls nicht sofort die Geldstrafe
mit 3 Mark entrichtet wird.

Detmold, den 24. Juli 1889.

Fürstliches Amtsgericht III.

Eberhardt.

Detmold. Das Gesetz über den Eigenthums-
erwerb an Grundstücken und deren dingliche Be-
lastung ist mit der Grundbuch-Ordnung vom 27.
Juli 1882 für die Bauerschaft

Leistrup-Meiersfeld

nach Ablauf der Ausschlussfrist in Kraft getreten.

Detmold, den 26. Juli 1889.

Fürstliches Amtsgericht III.

Eberhardt.

In Sachen, die Anlegung des Grundbuchs
für die Gemeinde Leistrup-Meiersfeld betr.,
sind diejenigen, welche in Gemäßheit der Bekannt-
machung vom 7. Januar 1889 Ansprüche an die
dieselbst namhaft gemachten Ingrossate nicht ange-
meldet haben, mit solchen, dem angedrohten Rechts-
nachtheile entsprechend ausgeschlossen.

Die betreffenden Eintragungen und Urkunden
sind für kraftlos erklärt und ist mit deren Löschung
verfahren.

Zugleich ist weiter nach Maßgabe des in der
eingangs gedachten Bekanntmachung angedrohten
Rechtsnachtheils die Ausschließung der nach § 18
Abs. 2 des Einführungsgesetzes zur Grundbuch-
Ordnung vom 27. Juli 1882 anzumeldenden aber
nicht angemeldeten Rechte erkannt worden.

Detmold, den 26. Juli 1889.

Fürstliches Amtsgericht III.

Eberhardt.

Der gegen den Fuhrknecht Dietrich Son-
nenbaum unter'm 21. Mai d. J. in Nr. 44 des
Amtsblatts erlassene Steckbrief ist durch Verbüßung
der Haftstrafe erledigt.

Lemgo, den 27. Juli 1889.

Fürstliches Amtsgericht II.

Brandes.

Konkursverfahren.

Salzuflen. Das Konkursverfahren über das
Vermögen des Schützenwirths G. Enke zu Salz-
uflen wird nach erfolgter Abhaltung des Schluß-
termins hierdurch aufgehoben.

Salzuflen, den 24. Juli 1889.

Fürstliches Amtsgericht I.

Ludolph.

Zur Eröffnung des von dem verstorbenen
Steuercontrolleur Otto Lauff, zuletzt in
Saarunion, und dessen Ehefrau Martha,
geb. Möller, hier hinterlegten Testaments ist
Termin auf

Mittwoch, den 14. August d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dem unterzeichneten Amtsgerichte angesetzt.

Salzuflen, den 24. Juli 1889.

Fürstliches Amtsgericht II.

Theopold.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Klempnermeisters
Alexander Dembke zu Börsingfeld wird,
da derselbe durch Vorlegung eines Verzeichnisses
seiner Gläubiger und Schuldner und eines Ver-
zeichnisses seiner Mobilien nachgewiesen hat, daß
er seinen Zahlungsverbindlichkeiten nachzukommen
nicht mehr im Stande ist, gerichtsbekanntlich

auch eine mehrfache Pfändung der Waarenbestände stattgefunden hat, heute am 20. Juli 1889, Vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Maus in Börsingfeld wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 13. Septbr. 1889 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag, den 13. August 1889,

Vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 20. September 1889, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 13. August 1889 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht zu Alverbissen.

(gez.) Huzholl.

Beglaubigt

Begemann,

Gerichtsschreiber Fürstl. Amtsgerichts.

Das Gesetz über den Erwerb des Eigenthums an Grundstücken und deren dingliche Belastung und die Grundbuch-Ordnung vom 27. Juli 1882 treten mit dem heutigen Tage für den Bezirk des Fleckens

Barenholz

in Kraft, was hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Hohenhausen, den 12. Juli 1889.

Fürstliches Amtsgericht.

Kirchhof.

Das Gesetz über den Erwerb des Eigenthums an Grundstücken und deren dingliche Belastung und die Grundbuch-Ordnung vom 27. Juli 1882 treten mit dem heutigen Tage für den Bezirk der Bauerschaft

Kalldorf

in Kraft, was hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Hohenhausen, den 12. Juli 1889.

Fürstliches Amtsgericht.

Kirchhof.

Bekanntmachung.

Bei den Unteroffizierschulen Potsdam, Marienwerder und Dieblich können im October d. Js. noch Freiwillige zur Einstellung gelangen und werden hierzu Anmeldungen bei dem unterzeichneten Bezirkskommando entgegengenommen.

Die für die Aufnahme bestehenden Bestimmungen können jederzeit beim Bezirkskommando und bei den Bezirksfeldwebeln eingesehen werden.

Detmold, den 23. Juli 1889.

Königliches Bezirkskommando.

von Kornagki,

Oberstlieutenant z. D. und Kommandeur.

Bekanntmachung.

Der unter dem 9. August 1888 wider den Brinkfiser Heinrich Specht aus Delmkerbrock wegen Mordes erlassene Steckbrief wird mit der Berichtigung erneuert, daß sich am linken Zeigefinger die Schnittwunde befindet, und gleichzeitig auf die Prämienauslobung des Herrn Regierungspräsidenten hier vom 29. September v. J. in Höhe von 300 Mark für die Ergreifung hingewiesen.

Hannover, den 26. Juli 1889.

Der Untersuchungsrichter I.

Sellweg.